

Erster Ernstkampf erfolgreich absolviert – wenigstens resultatmässig

Im ersten Ernstkampf der neuen Saison traf der FC Gerzensee im Berner Cup auf den FC Grosshöchstetten, welcher in der letzten Saison den Schnitt in der Drittliga nicht überstand und nun in der Viertliga spielt. Der FCG startete somit als Favorit in die Partie. Zu Beginn wurden sie dieser Favoritenrolle in keiner Weise gerecht. Die Gastgeber lancierten Angriff um Angriff, der FCG hatte riesiges Glück, dass es dank Torhüter Luca Wegmüller und der Unfähigkeit der Angreifer der Grosshöchstetter nach einer Viertelstunde nicht 5:0 stand sondern immer noch 0:0. Als sich der FCG ein wenig gefangen hatte wurde Hählen auf der rechten Seite lanciert. Von der Strafraumgrenze aus hatte er freie Schussposition und traf zum 1:0 für die Gäste. Die Effizienz des FCG war beeindruckend. Kurze Zeit später stand es 2:0 als nach einem Eckball von Huggett Jufer frei zum Kopfball kam und der Ball Lüthi vor die Füsse fiel, welcher nur noch einschieben musste. In einem Spiel, das vom FC Grosshöchstetten dominiert wurde, stand es zur Pause 2:0 für den FC Gerzensee.

Nach dem Seitenwechsel wollten die Gastgeber ihre Überlegenheit endlich in Tore ummünzen. Dies gelang ihnen nach ca. 60 Minuten. Danach mussten sie aber ihrem intensiven Spiel Tribut zollen. Endlich gelang es dem FCG selber besser ins Spiel zu kommen. Während die Gerzenseer in der ersten Halbzeit mit Effizienz glänzten, gelang es ihnen in der zweiten Spielhälfte nicht, auch beste Torchancen zu verwerten. Aus diesem Grund blieb es bis zum Schluss beim 2:1 für den FC Gerzensee. Obwohl zum Schluss auch der FCG beste Torchancen hatte, hätte der FC Grosshöchstetten aufgrund der ersten Halbzeit dieses Spiel gewinnen müssen. Der erste Ernstkampf zeigte, dass der FC Gerzensee noch viel Arbeit vor sich hat, will er in der harten Gruppe 2 der Drittliga bestehen.

07.08.2011, sw